



Pressemitteilung

der SVP URI vom 27. Juni 2011 zu den Demissionen von Regierungsratsmitgliedern

SVP URI steht ein zweiter Regierungsratssitz zu

Am 21. Juni 2011 ist bekannt geworden, dass die beiden Regierungsräte Josef Arnold, CVP, und Stefan Fryberg, FDP, per 31. Mai 2012 zurück treten. Die SVP URI hat dies zur Kenntnis genommen und dankt den Abtretenden bereits jetzt für Ihren Einsatz für den Kanton Uri. Als zweitstärkste Partei ist es für die SVP URI klar, dass sie ihren berechtigten Anspruch auf einen der beiden frei werdenden Sitze erhebt.

Seit Jahrzehnten werden im Kanton Uri bei der Zusammensetzung des Regierungsrats die unterschiedlichen politischen Kräfteverhältnisse grösstenteils beachtet und abgebildet. Diese Einhaltung der Konkordanz, also der breiten Einbindung der verschiedenen politischen Kräfte, ist breit akzeptiert. Die SVP URI steht zur Konkordanz. Seit der Gründung der SVP URI im 1998 haben sich die politischen Kräfteverhältnisse in Uri aber stark gewandelt. Die Urner SVP legte in den letzten Jahren bezüglich dem Wähleranteil einen Sprung von 6.25 auf 30.4 Prozent (vgl. http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/17/02/blank/key/kantonale_parlamente/parteienstaerke.html) hin. Seit 2000 geht sie regelmässig als Wahlsiegerin aus den Landratswahlen hervor. Heute bildet die SVP URI mit ihren 18 Sitzen die mit Abstand zweitstärkste Fraktion. Damit liegt die SVP zwar knapp hinter der CVP, aber deutlich vor der FDP und den Linken.

Die SVP URI hat damit einen legitimen Anspruch auf zwei Sitze im Regierungsrat. Heute ist rund ein Drittel der Urner Wählerschaft, welche von der SVP URI vertreten wird, im Regierungsrat untervertreten und somit auch das SVP-Gedankengut. Diese Wähler haben ein Anrecht darauf, im Regierungsrat würdig vertreten zu werden. Dies kann nur mit einem zweiten Regierungsratssitz wahrgenommen werden.

Mit der nun bekannt gewordenen Doppelvakanz im Regierungsrat ist bei den Gesamterneuerungswahlen am 11. März 2012 der Zeitpunkt gekommen, um die Zusammensetzung der Regierung im Sinne der Konkordanz den aktuellen politischen Kräfteverhältnissen anzupassen. Sollte den anderen Parteien die seit Jahrzehnten gelebte Konkordanz tatsächlich am Herzen liegen, so wäre auch von ihnen der SVP-Anspruch auf zwei Regierungsratssitze anzuerkennen und zu unterstützen. Ansonsten hiesse dies, dass ihnen Machterhaltung wichtiger ist als das Wohl des Kantons und die Stabilität sowie die breite Akzeptanz der Kantonsregierung.

Die SVP URI hat in ihren Reihen verschiedene geeignete KandidatenInnen für das Amt des Regierungsrats. Zahlreiche Gespräche wurden bereits geführt. Schon jetzt steht fest: Die SVP URI wird bei den kommenden Regierungsratswahlen ihren legitimen Anspruch auf einen zweiten Regierungsratssitz geltend machen.

SVP URI

Für Fragen und Auskünfte:

Landrat Gusti Planzer, Präsident SVP URI
Telefon 078 892 81 41

Versand an:

mail@urnerwochenblatt.ch; redaktion@neue-uz.ch; regilu@srdrs.ch; erwin.haas@tagesanzeiger.ch; karin.portmann@srdrs.ch;
redaktion@radiocentral.ch; m.merki@nzz.ch; newsredaktion@sunshine.ch; redaktion@radio-pilatus.ch; redaktion@tele1.ch;
redaktion@20minuten.ch; reda@bote.ch; redaktion@sonntagszeitung.ch